

# Nürnberg 1477

f. 1r

Das ist der edel Ritter · Marcho polo von  
Venedig der groft landtfarer · der uns beschreibet die groffen wunder der welt  
die er selber gesehen hat · Von dem auffgang  
bis zu dem nydergāg der funnē · der gleychē vor nicht meer gehort feyn

f. 1v

f. 2r

hie hebt sich an das buch des edelñ Ritters vñ landtfarers ·  
**M**archo polo · **I**n dem er schreibet die groffen wunderlichen  
ding dieser welt · **S**underlichen von den groffen künigen vnd  
keyfern die da herrschen in den selbigen landen | vnd von irem  
volck vnd feiner gewonheit da selbs ·

**A**llen edelñ vnd hochgepozn furstē freyen gra  
fen ritterñ vnd knechten zu lob vnd ern allen  
edelñ vñreynen herczen die dá willē haben zu  
verstē die groffen wunder dieser welt | die ne  
men für sich vnd lesen das buch | dar innen ir  
vindt die groffen wūder vñ wunderliche ding vñ werck des  
almchtigē vnser schopffers d̄ welt · **A**ls vns dāñ schreibet  
vnd offenbart der edel ritter herr **M**archo polo | nach dem als  
er mit feynen augen gesehen hat · **V**nd auch mer andze ding  
die er nicht geschē hat | aber die von erbern weyßen leutē vñ

wirdigen herñ vernumē hat · **D**a mit vnser puch gerecht vñ  
von eynē iglichē vngestroft fey · **D**ar vmb nemet die gefehē  
für die gesehen | vnd die gehoztē für die gehoztē · **A**ber ficher  
vñ warlich ich spzich vñ glaub fider adam vnser erfter vatē  
von vnferm herñ ihesu cristo beschaffen ward nye keyn man  
gepozñ ward | der in dyser welt mer gefechē vñ gefucht hab  
dañ ǝ edel ritter **M**archo polo · **V**ñ dar vmb das dy groffen  
wūder vñ gefcheft des almechtigē gotz nicht verf wigē vnd  
verpozgen pleyben Er sie hat wollē offenbarn vñ kunt thun  
aller menig | vnd auch das schzeyben vnd pzingen zu eyner

**I** ewigen gedechtnuß ·

**W**ie des ritters marcho polo vater genāt was **N**icholo polo  
vñ mit feinē pzuǝ genāt maffeo auß furē zu venedig fremde  
land zu schawē vñ von erften gen **C**onstantinopel komen ·

**B**Ey den zeitē des hochgebozñ herñ vñ keyfers genāt  
baldouino ein keyfer der edelñ ftat **C**onstantinopel  
in den iaren nach crifti gepurdt tawfent zweyhūdert  
vmd fünfzig iar Als auß furn zu venedig **N**icholo polo des

f. 2v

vozenānten ritters **M**archo polo vater vnd maffeo nich[olo]  
polo pzuder | die zwen prūder fūrnem vñ weyß mañ war[en in]  
allē fachen | nit minder in kaufmāschacꝝ | dañ in anderñ d[ing]ē  
Auß zugen nit kaufmāschacꝝ zu treiben **S**under allein [zu f]lè-  
hen | vnd fremd land zu fuchen | vnd wunder der welt | v[ñ d]as  
man durch keynerley fach ee vñ paß zu wegen pzingen [m]ag  
dañ in kaufmāß weyße · **W**añ ir wol wißt das keynerle[y vo]lck

verrer vnd weyter die landt paut dañ kaufleut thun [f]un“  
derlich die venediger · **D**ar vmb die zwen pꝛüder we[yfe] clu“  
ge vnd woluerftanden durch keynen anderñ fin oder [we?]g ee  
vnd paß mochten ein genügen thun dyfe welt zu fe[hen] dañ  
mit kaufmanſchacꝓ oder in kaufmāß weyß · **A**lfo ni[cholo po“]  
lo vnd maffeo fein pꝛuder | mit irer kaufmanſchac[ꝓ au]f faffen  
ire ſegel gericht gegen dem auffgang der funn[ē in] kurczen ta  
gen ſie gen **C**onſtantinopel komen vnd ir ſach pald geendet  
hetten | vnd wyder vmb kauften koſperliche kleynet vnd für  
paß zugen | vnd komen in das land ſoldania do wontē ſie et“  
liche zeyt | darnach ſie weyter pegerten in die **T**artarey | ſie  
komen in ein ſtat dar innen wonet eyn herr der was genant  
**B**ochaam | die zwen pꝛüder für den herñ komen | vnd von im  
gern geſehē vñ frewntlichñ entpfangen woꝛdē | als dañ grof  
fer herñ gewonheit iſt | fremde vnd ſelczam lewt zu ſechen | al  
ſo was auch dem herñ **B**ochaam | wañ er keyn lateiniſchē mā  
nye het geſehē · **D**ar vmb er den zweien pꝛüdern groffe zucht  
vñ ere erpot | in folcher maß das ſie dem herñ alle ire cleynat  
ſchanckten **D**er herr ir ſchanckung nit auß ſchluge | vnd die  
auffnam vnd durch der groffen miltigkeit willē dy er an den  
zweyē pꝛüdern ſach **E**r mer dan zwir ſo vil in hinwider gab  
**D**arnach mit des herñ vꝛlaub von danne ſchiden | vñ fürpas  
zugē ūber das ertrich vñ komē zu der groffen ſtat genāt bar  
cha | auch do wōten etliche zeit | vñ nit zu rucke mochtēkomē  
von kriegs wegen ſich angefangē vñ verloffē het zwifchen  
Barcha vnd eynem herñ genant **E**law | wan er herr was yn  
dem ſelben land eyns teils der tartarey gegen dem auffgang

der funnen **D**ar vmb die zwen pꝛüder ftetlichē fůrpas zugē  
gegen dem auffgang der funnē · **D**ar nach ir meynung was  
gegen dem mittag zu keren | vnd ein andern weg wider gen  
Conftantinopel komē · Also fie fchidē von barcha | vñ fůrpas  
zugē zu einē ftat die ift geheiffen eūciacha | dar nach fie furn  
über das waffer **T**igris | der vier waffer eins die auß dem pa  
radeis kumē | dar nach fie zugen durch ein groffe wūftūg | die  
weret wol fibenczehē tag ee fie durch die wūftūg komē | vnd  
dar inne nicht fūdē weð ftet noch dozffer | aber groß volck fie  
fündē vō tatern die do wonten in den veldern pey irem viech

**N**un die zwen pꝛüder zugen vnd furn durch groffe wūftung  
vnd fein komen in dy peften ftat des lands perfia | dar nach  
komen zu dem groffen herñ der ganczen tartarey genant der  
groß **C**ham keyfer von **C**hatay ·

**D**ie zwen pꝛüder groß wūftung zuruck geloffen habē  
vnd zuhandt funden ein edel reiche ftat genant **B**u  
chera **D**er künig der ftat was genāt **B**arach · **B**uche  
ra ift die fchömfte ftat in allem perfia · **I**n der ftat wonten die  
zwen pꝛüder dzew gancze iar · **I**n dyfer zeit es fich füget das  
durch die ftat zugen ein potschaft des fůrften vnd herñ ge  
nant allauello | vñ gefandt was von feinem herñ zu dem grof  
fen vnd hochgepozñ keyfer **A**lau | ein herre der ganczen tarta  
rey | vñ genant der groß **C**ham von **C**athay · Der vozgenant  
ratherr oder potschaft fchaffte fůr fich komē die zwen pꝛüder  
vnd mit in freūd hette | wañ er auch keynen man auß vnfern  
landen nye mer gefehen hett | vnd mit in an hub zu reden | vñ

von vnfern landen zu fragen · **D**ar nach ein ratherr spzach | lie  
ben freunt vnd gônner volget mir vnd meynem rat | da von  
ir haben folt groffe freud ere vñ reichthum · **W**an der groß key  
fer **C**ham von **C**hatay keynen lateynifchen man nye gefehē  
hat · **D**ar vmb volget mir vnd kumet wañ ich euch fürñ wil  
ficher leibs vnd gutzs | vnd von mir haben follet gute gefel  
schafft · **V**ñ mer ich euch vspzich vō dyfer reyß ir entpfahē

f. 3v

folt groffen nuc3 frewd vnd ere · **D**ie zwen prûder des hernn  
wozt vernumen hetten vnd alles ir geuallen was | mit dem  
herñ eynß wurden | vnd mit im die fart zu verpzingē · **S**ich  
auff den weg richten vnd eyn ganczes iar zogen ee fie komē  
do der groß **C**ham keyfer von **C**athay feyn wonung hett ·  
Auff difem weg fie manche groffe wunder von landen vnd  
lewten funden vnd sahen | in dem merr vnd auff dem landt ·  
Als ir dan fürpas in difem puch wol vernemen werdt · **N**un  
komen fie gen **C**athay | vnd der vo2genant her2 die zwen p2û  
der mit im fürte für den keyfer | vnd ym fie zu erkennen gab  
**W**añ er auch keynen man nye gefehen het auß vnferñ landē ·  
**V**nd vmb der felczam willen er an fie pegeret pey im zu peley  
ben | wañ fie vō im nicht anders dan ere vnd nuc3 haben fol  
ten · **V**ñ der herr mit difen zweyen p2ûdern groffe frewd het  
vnd ward fie fragen von vnferñ landen fiten vnd gewonheit  
**S**underlichen von den groffen fürften vnd herñ · Als vō dem  
pabst vnd dem keyfer | vnd wy fie gerechtigkeyt hielten in  
iren landē | funderlich das keyferthum · **A**uch mer er fie fragt  
von der gewonheyte vnser krieg vnd wy fie ire ftreyte fürte  
in irē kriegē · **D**ie zwen p2ûder dem keyfer antwozten auff all

artikel die er dañ gefragt het | als fie dañ weyß vnd clug mā  
warñ | vñ auch die zungē oder fpzach in ganczem gewalt het  
ten | vnd dem keyfer kundt theten alle gewonheyt vnser landt  
vñ herñ | das dem keyfer alles groffes geuallē was | vñ da vō  
pēfundze frewd · **A**lfo die zwē pzüder etliche zeyt an des key  
fers hoff vertribē hettē | vñ von im nicht minder gehaltē warñ  
als fein andʒ landt herñ **D**ar nach es sich fūgte | ʒ keyfer fein  
rett pey im het vñ in fürlegt fein meynung vñ willen | wy er  
fein potschafft sendē wolt zu dē heyligē vater dē pabst | das  
im feyn ratt nicht abschlug | aber in des trōsten vnd im nicht  
anders wañ groffe ere wer **A**lfo der groß **C**ham an die zwen  
pzüð pegeret das fy mit sambt einē feyner landt herñ | willig  
werñ | feyn potschafft auß zurichten zu dem pabst | des fie von  
herczen willig vnd fro warñ | all zeyt fein gepot zu verpzingē

f. 4r

**V**on ftundan der keyfer feyne pzieff zu dem heyligen vater  
dem pabst thet machen | vnd an in pegeret | wol gelert mann  
meyster des cristenlichen glaubens | die im vnd allem feynē  
volck | die dañ die abgōtte an petten lere vnd anweyfunge  
mochten geben des rechtē cristenlichen glaubens · **V**nd auch  
mer er pegeret des ōls der lampen die da pzinnen zu iherusa  
lem voʒ dem heyligen grab vnser herñ ihesu crifti ·

**W**ie ʒ groß **C**hā fendet **N**icholo vñ maffeo polo mit sambt  
einem feinem landt herñ in potschafft gen **R**om zu dem hey  
ligen vater dem pabst vnd wie es in erging in difer reyß · .

**N**Vn der groß Cham keyfer von **C**hatay | feyner pot“  
fchafft alle fach entfolhen vnd feyn pzieff geben  
het | dar zu die gulden taffell feines gewaltz · **D**ar auff  
gefchriben warñ feine gepote durch alle feyne landt vnd kü  
nigreich · Wie man fürfehen vñ eren folt feyne dzey rett oder  
potfchafft | noch aller notdozfft | als dañ feyn gewonheit was  
wo feyn rett hin komen in allen feynen landen man fie für“  
fehen mußt nach aller notdozfft vñ irem gepott | als wer der  
keyfer leyblich da · Nun die zwē pzüder mit fambt dē landtz  
herñ warñ pereyt | der mit namen genant was **G**halgathal  
**D**as vzlauß von dem keyfer nomen | auff fassen vnd ritten  
da hyn · **V**nd an der zweynczigften tagreyß der herr ghal-  
gathal krang was vnd ftarb · **A**lfo die zwen pzüder iren ge-  
fellen lieffen vnd ires herñ gepot zu verpzingē | fie ftetlich für  
paß zugen · **V**nd an allen enden in des keyfers lande fie ire  
tafell zeygten · **V**on ftunde man in vntertenig was nach allē  
irem gepieten | vnd also riten das fie komen zu der ftat genāt  
**A**llagiaffa | vnd ein gancz iar geriten warn ee fie zu difer ritē  
vnd komen | aber nicht ftetlich geriten warn | vnd das von v2  
fach der groffen waffer keltē vnd fchnee wegen | dar vmb fie  
nicht ftetlich gereiten mochtē · **V**ñ von der ftat giaffa fie ko-  
men in fozia in dy ftat genant **A**cri | vñ das gefchach zu mit  
tem apzille | da fie vñ erftē pegūdē zu fragē nach dē heyligen

f. 4v

vater dem pabtf | wañ das landt von fozia criften ift | vnd ift  
gelegē zwifchē dem heyligen landt vñ der turckey | der merer  
teyl des lands ift des foldans von **B**abilonia | der do herr ift

zu damasco zu iherusalē Cayer vñ alexandria · Den zweyen  
pżűderñ antwozt man auff ir frag · Wie der heylig vater der  
pabst genāt Clemēs tod wer vñ wy die heylig kirch witwe  
wer | zu difen zeytē vō der rōmischē kirchē wegē in Acri was  
eyn groffer pziefter oder pzelat zu einē verwefer cristēliches  
glaubens vñ geiftlicher rechte · Der was genant missere die  
baldo vō piazenza | zu dem dy zwē pżűder komē feines ratzs  
pegertē vō gescheft des groffe Chās keyfers vō cathay ire<sup>s</sup>  
herñ wegen | vñ im ir fach fürlegten | das dem pzelatē wol ge  
uiel | vnd in rat gab sie foltē peyten der gepurdt vñ erwelūg  
des newen pabst vnd dem verkündē ires herñ geschefft | das  
der zweyer pżűder wolgeuallen was | vō Acri schidē vnd gen  
cipzi komen | darnach gen Rodes longado nigropont candia ·  
modona dar nach gen venedig ir veterlich erb zu fuchen | fun  
derlich weybe vñ kinder · Aber nicholo polo fandt fein hauß  
frawē tod die er fwanger gelassen het do er von ir schid doch  
het sie im gelassen einē iungē fun | der was geheiffen Marcho  
polo dē fein vater noch nicht gefehen het wañ er in | in muter  
leyb verschlossen ließ do er vō erst auß fuer | als ir voz vernu  
mē habt Das ist ǽ edel keyferlich ritter Macho polo vñ lādt  
farer ǽ diß puch gemacht vñ dy wűder ǽ welt geschribē hat  
wañ er vō dē groffen Cham keyfer vō cathay zu eynē ritter  
gemacht wardt · Die vozgenāten zwē pżűder zwey gācze iar  
wartē der erwelūg eynß pabst vñ heiligē vaters | aber es ver  
zoch sich vñ ward zu lang | vñ nicht lenger peitē mochtē auf  
fassen vñ vō dāne furñ | vñ mit in furtē dē iūgen vozgenantē  
marcho polo ǽ do nicholo polo fun was | vñ wið zu ruck furñ  
gen Acri in fozia | dar nach gen iherusalē zu nemē des ǒls vō



den lampen die do pzinne voꝛ dem heyligen grab | als in von  
irem herñ dem keyfer gepoten wardt | dar nach wider gen acri  
komē | wan iherufalē nicht ferr auß dem weg was | vñ v2laub

f. 5r

zu nemen von dem verweiser vnd legaten des rōmischen stuls  
vnd feyne bzieff nomen irem herñ | vnd die zu einer zewgnus  
irer potschaft | aber die nicht verpacht ward | wañ die rōmi-  
sche kirchē an haubt was · **D**ar vmb ir potschaft nicht nach  
irem willen mocht volpacht werden | also fie von Acri schi-  
den | zu hand den selbigen tag dem legaten die mer komē wie  
er wer erwelt zu eynem pabst vnd heyligen vater | vnd feyn  
namē wer **G**zegozius | von stund an er nach fandt den zwey-  
en pñuderñ | vnd in zu wissen thet wie er pabst wer | vnd ge-  
nant **G**zegozius von piazenza · Also des keyfers potschaft  
wyder vmb kozten | zu dem heyligē vater | gen **A**cri komen ·  
**V**nd der kñig von erminia in pereyten ließ eyn galeyn dar  
auf fie furen gen acri zu dem heyligen vater **G**zegozio · **V**nd  
von newem von im mit groffen frewden vnd erñ entpfangē  
wuzden | vnd in andze pñief machte zu irem herñ dem keyfer  
von **C**athay · **E**r in auch gab zwen munich pzediger ordens  
der ein genant pzuder nicholo vō venedig | der ander quigli-  
clino von tripoli | redlich vnd kunstreich mañ der heyligen  
geschrift | all mit in auff fassen vnd wider komen gen giaffa **V**ñ  
in dem landt der foldan vō **B**abilonia lag mit groffem volck  
vnd alle ftraffen gepzochē warñ | in folcher maß das des key-  
fers potschaft in felbs nicht vertrawtē die zwen mñnich mit  
in durch zu pzingen | vnd die lieffen zu **G**iaffa pey dem obzif

ten von dem tempell | vnd auch prief von dem foldan nomen  
vnd fürpas irem weg nach folgten | wañ die zwen münich  
mer von forchten wegen pliben dañ dnrrch ander fach willen  
da für in die potschaft nicht mocht fein · **A**lfo die zwen prű-  
der mit marcho nicholo polo fun so lang ritten vnd zugē das  
sie komen zu der edeln stat genant **C**remesu · **I**n der stat wo-  
net ir herr der keyser vnd **C**ham von **C**athay · **W**as sie nun  
funden wunderlicher ding von landen vnd lewten auf dyser  
vart · Als ir fürpas in dysem puch vernemen werdt wañ es  
vns fűglichen wirdt da vō zu sagē · Aber das wiffer das dy  
zwen prűder vñ marcho von der stat giaffa piß gen cremesu